

Antrag

Fraktion der CDU

Hannover, den 03.11.2015

Die Landesregierung muss regelmäßig und transparent aktuelle Zahlen zur Flüchtlingskrise zur Verfügung stellen

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Die Landesregierung stellt den Mitgliedern des Landtags und der Öffentlichkeit in einem transparenten Verfahren mindestens einmal monatlich die für Niedersachsen relevanten Zahlen die Flüchtlingskrise betreffend zur Verfügung. Unter anderen sind zu nennen:

1. die Zahl der neuankommenden Asylsuchenden nach Niedersachsen,
2. die Zahl der Asylsuchenden in den Aufnahmeeinrichtungen des Landes,
3. die Zahl der Plätze in den Aufnahmeeinrichtungen des Landes,
4. die Zahl der Menschen in nicht winterfesten Zelten in den Landesaufnahmeeinrichtungen,
5. die Zahl der Menschen in beheizten Zelten in den Landesaufnahmeeinrichtungen,
6. die Zahl der gestellten Asylanträge,
7. die Zahl der entschiedenen Asylanträge mit prozentualen Angaben zu Annahme und Ablehnung,
8. die Zahl der vollziehbar Ausreisepflichtigen und der Geduldeten,
9. die Zahl der freiwilligen Ausreisen und die Zahl der Abschiebungen,
10. die Zahl der auf die Kommunen verteilten Menschen,
11. die im Rahmen der Amtshilfe auf die Kommunen verteilten Flüchtlingskontingente (Ort, Zahl und Herkunft).

Begründung

Der massive Zuzug an Asylsuchenden nach Deutschland und Niedersachsen stellt das gesamte Staatswesen vor eine riesige Herausforderung. Es ist schnelles und entschlossenes Handeln der politischen Verantwortungsträger gefordert, um diese Menschen menschenwürdig aufzunehmen und ein geordnetes Verfahren zur Anerkennung des Asyls bzw. zur schnellen Beendigung des Aufenthalts bei Nichtbestehen eines Asylgrundes durchzuführen.

Für seine Entscheidungen benötigt der Landtag umfassende Berichte über den aktuellen Sachstand in der Flüchtlingskrise. Die Landesregierung steht aber auch vor der Bevölkerung in der Verantwortung. Die Menschen in Niedersachsen erwarten zu Recht, dass sie regelmäßig und umfassend über die aktuelle Situation und sich abzeichnende Entwicklungen informiert werden.

Björn Thümler
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 04.11.2015)